

AUSSCHREIBUNG FREIER PLANSTELLEN

Am Institut für Angewandte Informationsverarbeitung & Kommunikationstechnologie an der Technischen Universität Graz ist zu besetzen:

1 Stelle eines/er

Universitätsassistenten/Universitätsassistentin ohne Doktorat, für 4 Jahre, vollbeschäftigt (40h/Woche) voraussichtlich ab 01.12.2014

Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird erwartet:

- 1) Abgeschlossenes einschlägiges Universitätsstudium ohne Doktorat (Telematik, Informatik oder Mathematik).
- 2) Gewünschte Qualifikationen: Kenntnisse im Bereich IT Sicherheit, Betriebssysteme, Lehre im Bereich Betriebssysteme, hervorragende Programmierkenntnisse in C/C++, sehr gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit.

Einstufung: B1 nach Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.615,80,-- brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bis zur Erreichung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses werden bei gleicher Qualifikation Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbung, Lebenslauf und weitere Unterlagen sind bis 22. Oktober 2014 unter genauer Bezeichnung der Stelle bzw. der Kennzahl 7050/14/024 an die Technische Universität Graz, Dekan der Fakultät für Informatik und Biomedizinische Technik, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Franz Wotawa, Inffeldgasse 10/II, A-8010 Graz (informatik@tugraz.at) zu richten.

Nähere Auskünfte zur Ausschreibung erhalten Sie am Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie:
Email: office@iaik.tugraz.at.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung der Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.